

Das kleine Ich-bin-ich

Identität, Vielfalt und Bildungssprache

Autorinnen

AG 5 Bausteine / BIMM Themenplattform
Sarah Geyr, Simone Naphegyi, Anna Schneider
und Nina Tschabrun

Datum

Juni, 2026

Unterrichtsimpuls „Das kleine Ich-bin-ich“ angereichert mit Impulsen zu den 5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung

Fachzuordnung: Deutsch / Interkulturelle Bildung / Primarstufe / 1. oder 2. Schulstufe

In diesem Unterrichtsimpuls setzen sich die Lernenden mit dem Bilderbuch *Das kleine Ich-bin-ich* auseinander. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Identität, Zugehörigkeit und Vielfalt beschäftigen, den Inhalt des Bilderbuchs mündlich strukturieren und auf dieser Grundlage eigene Gedanken sprachlich und gestalterisch ausdrücken. Die Einheit kann in der Grundstufe I der Volksschule eingesetzt werden.

Bezug zum Lehrplan:

Übergreifendes Thema Interkulturelle Bildung:

Die Schülerinnen und Schüler können

- vielfältige Lebensentwürfe und Biographien als gesellschaftliche und schulische Normalität wahrnehmen und respektvoll damit umgehen.
- soziale, kulturelle, sprachliche und andere Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten wahrnehmen und ihre Bedeutung erklären.

Kompetenzbereich (Zu-)Hören und Sprechen (2. Schulstufe):

Die Schülerinnen und Schüler können

- Strategien für das Hörverstehen entwickeln als auch zuhörerbezogenen Sprech- und Sprachformen unter Berücksichtigung von nonverbaler Kommunikation im Gespräch anwenden.
- bewusst sprachliche Ausdrucksformen und einfache normierte Sprachmuster in konkreten monologischen wie dialogischen Sprechbeiträgen richtig einsetzen und sich verschiedener Sprachregister der Situation angemessen bedienen.

Lernziele

Die Lernenden können ...

- zentrale Inhalte des Bilderbuchs *Das kleine Ich-bin-ich* verstehen und wiedergeben.
- Gefühle, Gedanken und Handlungen der Figur mit passenden Wörtern beschreiben.
- den Handlungsverlauf in einer sinnvollen Reihenfolge nacherzählen.
- die Botschaft des Bilderbuchs in einfachen Worten reflektieren.
- ein eigenes „Ich-bin-ich“ kreativ gestalten.
- ihre gestaltete Figur mit Eigenschaften, Vorlieben oder Besonderheiten beschreiben.
- erkennen, dass Unterschiede zwischen Menschen normal und wertvoll sind.

Benötigte Medien und Materialien

- Bilderbuch *Das kleine Ich-bin-ich*
- Bilder des Buches im Großformat / Bilderbuchkino
- Bildkarten des Bilderbuchs zur Reihenfolge
- Gefühlskarten
- Papier, Buntstifte, Schere, Kleber
- Steckbrief-Vorlage
- Tafel / Smartboard für Wortschatz und Satzstarter

Unterrichtsverlauf

Unterrichtsphase / Zeit	Inhaltliche Überlegungen und methodische Schritte	Sozialform
Einstieg und Bilderbuchbegegnung 8 Minuten	Einstieg im Sitzkreis Leitfrage: „Wodurch unterscheiden sich Menschen voneinander?“ / „Was macht dich besonders?“ Sichtbares sammeln von Aspekten (Aussehen, Hobbys, Sprachen, Vorlieben ...) ohne Bewertung.	Plenum
2 Minuten	Anreicherung (Umgang mit Vielfalt): Unterschiedlichkeit wird ausdrücklich als Normalität gerahmt; Beiträge werden wertschätzend aufgenommen.	
6 Minuten	Aufsteh-Spiel Lehrperson macht Aussagen („Steh auf, wenn du Geschwister hast / gern zeichnest / ein Haustier hast ...“). Ziel: Vielfalt sichtbar machen + Gemeinschaft erleben.	
2 Minuten	Anreicherung (Mehrsprachigkeit): „Steh auf, wenn du mehr als eine Sprache hörst/sprichst“ (freiwillig, ohne Einzelne zu markieren).	
10 Minuten	Die Gefühlskarten werden vor dem Vorlesen eingeführt (alternativ in einer vorangegangenen Einheit). Die Schülerinnen und Schüler benennen die dargestellten Gefühle, zeigen sie mimisch und ordnen sie einfachen Situationen zu. So sind die zentralen Begriffe für die spätere Rekonstruktion bereits bekannt.	
20 Minuten	Vorlesen als Bilderbuchkino Die Lehrperson liest vor (Bilder groß sichtbar). Gezielte Stopps: „Was denkt/fühlt die Figur gerade? Warum?“ Die Lehrperson klärt Schlüsselwörter situativ (z. B. einzigartig, dazugehören, verwirrt, einsam). Die Gefühlskarten wurden bereits vorentlastet, wodurch Schülerinnen und Schüler mit geringeren Deutschkenntnissen die Gefühle der Figur leichter benennen können.	

5 Minuten	Anreicherung (Innere Bilder und Konzepte): Stopps beim Vorlesen so setzen, dass die Schülerinnen und Schüler Vorstellungen ausbauen („Wie sieht das aus? Was passiert im Kopf/Herz der Figur?“). Schülerinnen und Schüler zeigen mit Standbild/Mimik oder einer Gefühlskarte (z. B. traurig/allein/erleichtert), welches Bild/Gefühl sie gerade zur Szene haben.	
6 Minuten	Kurzer Abschluss Ein Satz im Kreis: „Ich glaube, die Figur fühlt sich ..., weil ...“	
3 Minuten	Anreicherung (Deutsch): Die Lehrperson modelliert präzise Gefühlswörter und reformuliert Aussagen der Schülerinnen und Schüler (z. B. „Du meinst, es fühlt sich ausgeschlossen.“).	
Nacherzählen und Gespräch über Botschaft 15 Minuten	Rekonstruktion des Buches mit Bildkarten Bildkarten werden gemischt ausgeteilt/ausgelegt. Schülerinnen und Schüler ordnen gemeinsam in Reihenfolge. Die LP steuert sprachlich: „Zuerst ... Dann ... Danach ... Zum Schluss ...“	Plenum
5 Minuten	Anreicherung (Deutsch): Scaffolding über Konnektoren + Begründungssätze („..., weil ...“).	
10 Minuten	Gemeinsames Nacherzählen Legegeschichte: reihum erzählen die Schülerinnen und Schüler zu ihrem Bild ein bis zwei Sätze. Die Lehrperson reformuliert, wenn nötig, in tragfähige Standardsätze.	
5 Minuten	Anreicherung (Sprachbewusstsein): „Was macht eine gute Erzählung aus?“ (Reihenfolge, Verknüpfungen, ggf. wörtliche Rede) wird kurz sichtbar gemacht.	
15 Minuten	Gespräch zur Botschaft Leitfragen: „Warum möchte das kleine Ich-bin-ich so gern wie jemand anders sein?“ „Was bedeutet dazugehören?“ Beiträge werden gesammelt, Lehrperson sorgt für Gesprächsregeln (Zuhören, ausreden lassen).	
Ich-bin-ich gestalten und Steckbrief schreiben 35 Minuten	Kreative Phase „Mein Ich-bin-ich“ Basteln eines eigenen Fantasiewesens (Papier/Materialmix). Die Lehrperson geht herum, stellt anregende Fragen („Was kann dein Wesen besonders gut? Warum?“) und sammelt passende Adjektive an der Tafel. Kurzpräsentationen Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ein bis zwei Sätze: „Das ist mein Ich-bin-ich. Es ist ..., weil ...“ Schülerinnen und Schüler dürfen gerne Rückfragen stellen.	Einzelarbeit und später Plenum

5 Minuten	Anreicherung (Umgang mit Vielfalt): Präsentationsrahmen „Galerie der Einzigartigkeiten“ (keine Vergleiche, Fokus Wertschätzung).	
15 Minuten	Steckbrief Ausfüllen einer Steckbrief-Vorlage (Ich-Form, Satzstarter). Wer Unterstützung braucht: diktieren / gemeinsam formulieren.	
3 Minuten	Anreicherung (Deutsch): Steckbrief mit differenzierten Vorlagen (mehr/weniger gestützt); <i>Wordbank</i> zu Eigenschaften/Gefühlen bereitstellen.	
5 Minuten	Anreicherung (Mehrsprachigkeit): Im Steckbrief können einzelne Wörter oder Eigenschaften freiwillig auch in weiteren Sprachen (z. B. Familiensprache oder Englisch) notiert werden. Mehrsprachige Beiträge werden wertschätzend aufgenommen und sichtbar gemacht.	

Das bin ich Steckbrief - KI generiert

Das bin ich!

Mein Steckbrief

1 Mein Name ist _____

2 Ich bin _____ Jahre alt.

3 Ich gehe in die _____ Klasse.

Meine Superkraft

Meine Hobbys

Wenn ich groß bin, will ich ...

Familienmitglieder

Mein Lieblingsfilm _____

Mein Lieblingsbuch _____

Mein Lieblingsspiel _____

Mein Lieblingslied _____

Meine besten Freunde sind: _____

Beispiele Satzanfänge

Die folgende Übersicht zeigt dir abwechslungsreiche Satzanfänge

Zeit & Zeitspannen

Anfang

- Als Erstes
- Am Anfang
- Anfangs
- Bevor
- Ganz zu Anfang
- Neulich
- Vor langer Zeit
- Vor vielen Jahren
- Zu allererst
- Zu Beginn
- Zuerst
- Zunächst

Mittendrin

- Anschließend
- Bald darauf
- Danach
- Einige Minuten später
- Gleich darauf
- Im nächsten Augenblick
- In diesem Moment
- Kurze Zeit später
- Nach einer Weile
- Nun
- Später
- Während

Ende

- Abschließend
- Als Letztes
- Am Ende
- Am Schluss
- Ganz am Ende
- Letztendlich
- Schließlich
- Zuletzt
- Zuallerletzt
- Zum Abschluss
- Zum Schluss

Ort & Richtung

- Auf dem Weg
- Dort
- Draußen
- Drinnen
- Hier
- In
- Nach hinten
- Nach vorne
- Neben
- Oben
- Überall
- Unterwegs
- Zuhause
- Zwischen

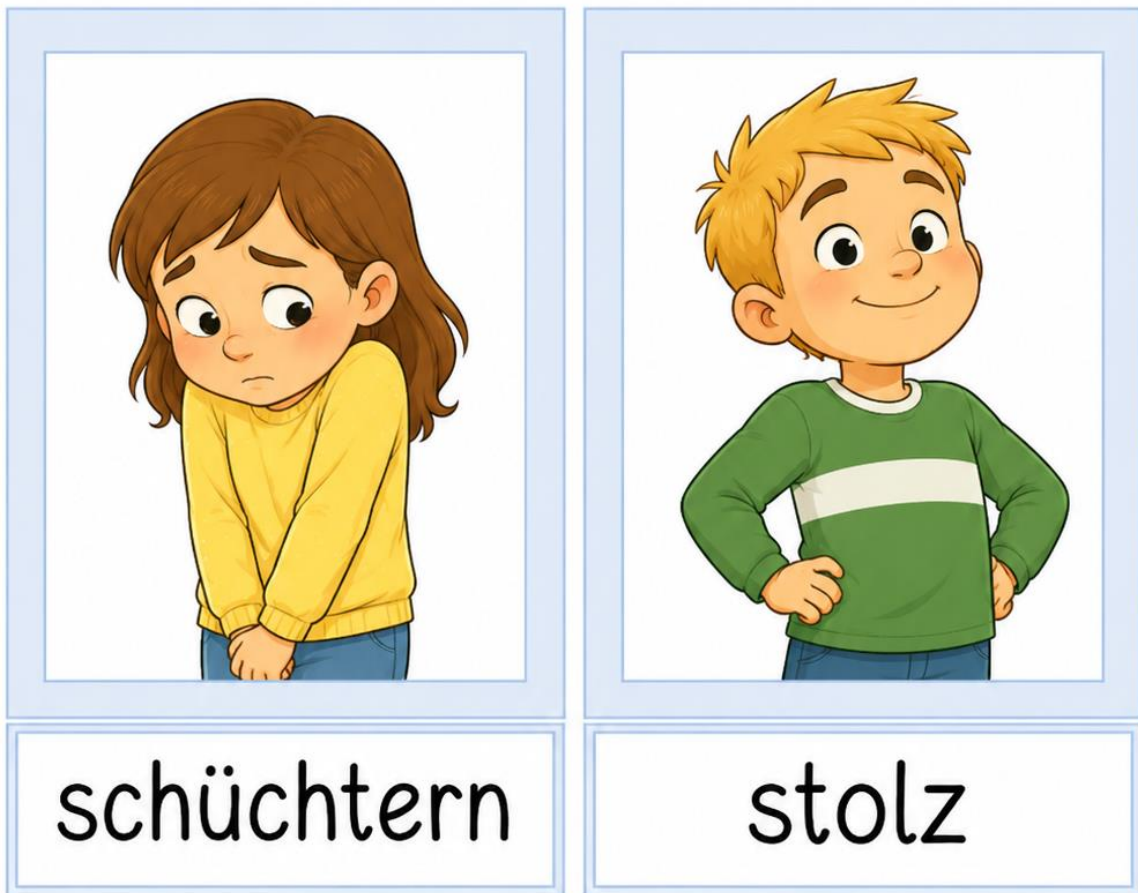
Gefühle

- Ängstlich
- Ärgerlich
- Aufgeregt
- Begeistert
- Dankbar
- Enttäuscht
- Erschrocken
- Freudestrahlend
- Glücklich
- Traurig
- Verärgert
- Vorsichtig
- Wütend
- Zögerlich

Spannendes

- Auf einmal
- Aus heiterem Himmel
- Fassungslos
- Geheimnisvoll
- Hals über Kopf
- In diesem Augenblick
- Irgendetwas
- Knall auf Fall
- Plötzlich
- Regungslos
- Schlagartig
- Überraschenderweise
- Unerwartet
- Völlig unerwartet

Gefühlskarten – KI generiert





aufgeregt



erschrocken



nachdenklich



verwundert



neidisch



verärgert



wütend



besorgt



angeekelt



albern



verliebt



unsicher



ängstlich



glücklich



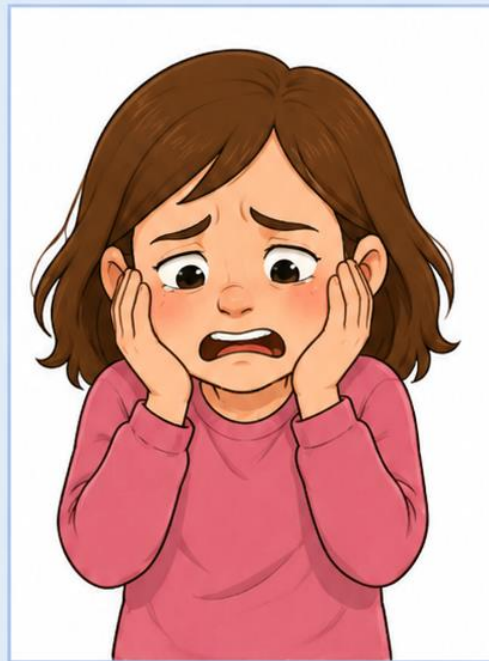
fröhlich



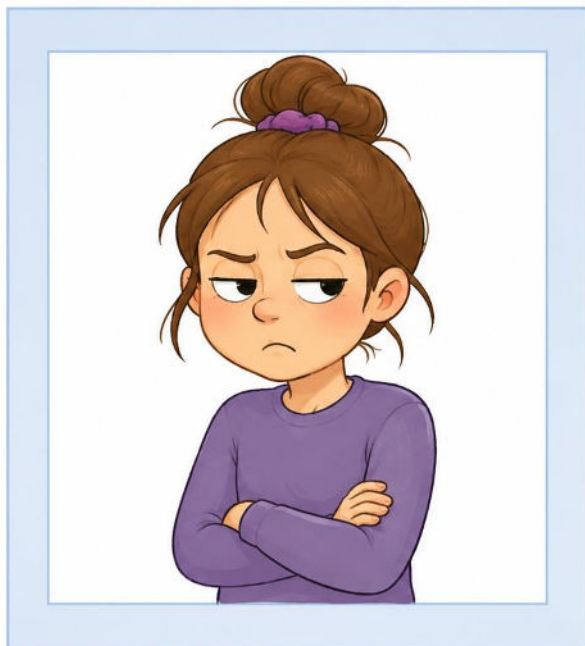
erstaunt



traurig



unglücklich



genervt



sauer

